

Neue Sonderausstellung im Paul-Wunderlich-Haus

KARIN SZÉKESSY UND PAUL WUNDERLICH

Anton, Jupiter & Paul – (photo)graphische Betrachtungen von Menschen und Hunden

Eröffnung am 2. Juli um 19 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus

„Ein Hund spiegelt die Familie. Wer sah jemals einen munteren Hund in einer verdrießlichen Familie oder einen traurigen in einer glücklichen? Mürrische Leute haben mürrische Hunde, gefährliche Leute gefährliche.“ Wie schon Arthur Conan Doyle (1859–1930) haben auch die Photographin Karin Székessy und der Maler und Grafiker Paul Wunderlich die uralte Beziehung zwischen Mensch und Hund intensiv beobachtet und in ihrem künstlerischem Schaffen facettenreich reflektiert.

Hunde gehören bei den Wunderlichs seit Jahrzehnten zum Familienleben und sind regelmäßige „Besucher“ in den Sujets ihrer Bilder. Dabei avancieren sie in der humorvollen Beziehungs-Betrachtung gelegentlich zum „Held“ der Handlung oder tauchen einfach nur wie zufällig als stiller Beobachter in der Szenerie auf. Während bei Paul Wunderlich die Vierbeiner oft vignettenartig mit artistischer Linienführung und Lust am graphischen Spiel in die Bildhandlung eingearbeitet wurden, sind Karin Székessys Photographien pointierte Spiegelbilder der Beziehungen von Mensch und Hund im Stadtraum oder in der Landschaft. Die durch das gekonnte Spiel mit Licht und Schatten geprägten Bilder atmen noch heute den Zeitgeist der vierzig Entstehungsjahre.

Die neue Sonderausstellung im Paul-Wunderlich-Haus thematisiert die sehr persönlichen Betrachtungen von Paul Wunderlich und Karin Székessy zum Beziehungsgeheimnis von Mensch und Vierbeiner. Damit kommt es zu einer erneuten künstlerischen Korrespondenz dieser beiden herausragenden Künstler.

Am 2. Juli lädt der Freundeskreis um 19 Uhr alle Interessenten zur Vernissage in das Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt ein. Im Anschluss signiert die Künstlerin Kataloge.